

Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft der Technischen Hochschule Rosenheim

Vom 15. April 2008

In der Fassung der Änderungssatzungen vom **4. März 2009**, **1. Juli 2011**,
5. August 2013, **4. Juli 2018**, **16. August 2018** und **13. Juli 2020**

Auf Grund von Art. 57 Abs. 1 Satz 1, Art. 58, Art. 61 Abs. 8 Satz 2 und Art. 66 Abs. 1 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die **Technische Hochschule Rosenheim** (im Folgenden **Technische Hochschule**) folgende Satzung:

§ 1 Zweck der Studien- und Prüfungsordnung

Diese Studien- und Prüfungsordnung dient der Ausfüllung und Ergänzung der Rahmenprüfungsordnung für die Fachhochschulen in Bayern (RaPO) vom 17. Oktober 2001 und der Allgemeinen Prüfungsordnung der **Technischen Hochschule Rosenheim** (APO) vom 25. September 2007 in der jeweils gültigen Fassung.

§ 1a Versagung der Immatrikulation

Die Immatrikulation wird versagt, wenn der Studienbewerber/die Studienbewerberin in einem Studiengang mit im wesentlichen gleichen Inhalt eine nach der Studien- und Prüfungsordnung erforderliche Prüfungsleistung endgültig nicht bestanden hat.

§ 2 Studienziele

(1) Das Studium im Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft hat das Ziel, durch anwendungsorientierte Lehre eine auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden beruhende Ausbildung zu vermitteln. Die Absolventinnen und Absolventen sollen zu einer eigenverantwortlichen Berufstätigkeit als Betriebswirt befähigt werden.

(2) Das Studium soll für Tätigkeiten in folgenden Arbeitsgebieten befähigen:

- Unterstützung des Managements auf allen betriebswirtschaftlichen Gebieten
- Übernahme von Führungsaufgaben in Wirtschaft und Verwaltung
- selbständige unternehmerische oder freiberufliche Tätigkeiten

Dazu werden sowohl betriebswirtschaftliche Fachkenntnisse vermittelt als auch soziale Kompetenzen in der Persönlichkeitsentwicklung gefördert.

(3) Es wird auf eine breitgefächerte, qualifizierte und fachübergreifende Ausbildung geachtet, welche die Absolventinnen und Absolventen befähigt, in vielfältigen Berufsbildern zu arbeiten. Berufsmöglichkeiten bieten sich nicht nur in Unternehmen, sondern auch in den Verwaltungen des öffentlichen Dienstes sowie in freien Berufen.

(4) Die Bildungsziele beziehen sich vor allem auf die Bereiche

- **Wissenschaftliche Befähigung**
- **Befähigung, eine qualifizierte Beschäftigung aufzunehmen,**
- **Befähigung zum zivilgesellschaftlichen Engagement und Persönlichkeitsentwicklung**

§ 3 Aufbau des Studiums

(1) Das Bachelorstudium hat eine Regelstudienzeit von sieben Semestern. Es umfasst sechs theoretische und ein berufsnahes, praktisches Studiensemester. Das praktische Studiensemester findet für ~~alle Studienrichtungen~~ im 5. Studiensemester statt. Es kann auf Antrag nur aus Gründen verschoben werden, die der Studierende nicht selbst zu vertreten hat.

(2) Bis zum Ende des zweiten Studiensemesters sind die Prüfungen in den Basismodulen B 1 bis B 6 abzulegen. Überschreitet der Studierende aus Gründen, die er zu vertreten hat, diese Frist, gelten die zugehörigen Prüfungen als erstmals abgelegt und nicht bestanden. Zum Eintritt in das dritte Studiensemester und zum anschließenden Weiterstudium ist nur berechtigt, wer mindestens 40 CP erreicht hat.

(3) Zum Eintritt in das praktische Studiensemester und zum anschließenden Weiterstudium ist nur berechtigt, wer mindestens 80 Leistungspunkte erzielt hat.

(4) Ab dem 4. Studiensemester werden die Wahlpflichtmodule für die Studienrichtung Betriebswirtschaft:

- B32: Erfolgscontrolling
- B33: Finanzcontrolling
- B34: Steuern/Wirtschaftsprüfung
- B35: Externe Unternehmensrechnung
- B36: Finanzierung
- B37: Angewandte Spiel- und Vertragstheorie / angewandte Ökonometrie
- B38: Consumer Marketing
- B39: Digital Marketing
- B40: Kommunikations- und Medienmanagement
- B41: Vertriebs- und Exportmanagement
- B42: Supply Chain Management
- B43: International Economics and Policies of Developing Countries
- B44: Internationales Wirtschaftsrecht
- B45: Betriebliches Informationsmanagement: Prozesse und Daten
- B46: Betriebliches Informationsmanagement: Anwendungssysteme
- B47: Personalmanagement
- B48 Digitale Geschäftsmodelle und Entrepreneurship.

geführt und nach Maßgabe des Studienplans angeboten. Jeder Studierende muss aus diesem Katalog drei Wahlpflichtmodule wählen, deren Teilmodule als Pflichtmodule behandelt werden.

(5) Das Studium schließt im 7. Studiensemester mit der Bachelorarbeit ab.

§ 4 Module und Prüfungen

(1) Die Module, ihre Stundenzahl, die Leistungspunkte, die Art der Lehrveranstaltung sowie Art, Umfang und Notengewichte der Prüfungen sind in der Anlage zu dieser Satzung festgelegt. Die Regelungen dieser Satzung werden durch den Studienplan ergänzt.

(2) Alle Module sind entweder Pflichtmodule (B 1 – B 11, B 13 – B 31), Wahlpflichtmodule (B12, B30, B32 – 48) oder Wahlmodule:

1. Pflichtmodule sind diejenigen Fächer des Studiengangs, die für alle Studierenden verbindlich sind.
2. Wahlpflichtmodule sind Fächer, aus denen jeder Studierende nach Maßgabe dieser Studien- und Prüfungsordnung eine bestimmte Auswahl treffen muss. Die Festlegung erfolgt im Studienplan. Die gewählten Fächer werden wie Pflichtmodule behandelt.
3. Wahlmodule sind für das Erreichen des Studienziels nicht verbindlich vorgeschrieben. Sie können von den Studierenden aus dem gesamten Studienangebot der Hochschule Rosenheim zusätzlich gewählt werden.

§ 5 Studienplan

(1) Die Fakultät für Betriebswirtschaft erstellt zur Sicherstellung des Lehrangebotes und zur Information der Studierenden einen Studienplan, aus dem sich der Ablauf des Studiums im Einzelnen ergibt. Er wird vom Fakultätsrat beschlossen und hochschulöffentlich bekannt gemacht. Die Bekanntmachung neuer Regelungen muss spätestens zu Beginn des Semesters erfolgen, in dem die Regelungen erstmals anzuwenden sind. **Der Studienplan enthält insbesondere Regelungen und Angaben über:**

1. Die Ziele, Inhalte, Semesterwochenstunden, Leistungspunkte und Lehrveranstaltungsarten der einzelnen Module, soweit dies in dieser Satzung nicht abschließend geregelt ist, insbesondere eine Liste der aktuellen Wahlpflichtmodule einschließlich Bedingungen und Einschränkungen bezüglich der Belegbarkeit.
2. Die Ziele und Inhalte des praktischen Studiensemesters und der praxisbegleitenden Lehrveranstaltung sowie deren Form, Organisation und Leistungspunkteanzahl.
3. nähere Bestimmungen zu den Prüfungen sowie Teilnahmenachweisen und Anwesenheitspflichten.

(2) Ein Anspruch darauf, dass sämtliche **Studienrichtungen, Pflichtmodule, Wahlpflichtmodule** und **Wahlmodule** tatsächlich angeboten werden, besteht nicht. Desgleichen besteht kein Anspruch darauf, dass die dazugehörigen Lehrveranstaltungen bei nicht ausreichender Teilnehmerzahl durchgeführt werden. Durch die Prüfungskommission können ferner Teilnahmevoraussetzungen sowie maximale Teilnehmerzahlen für bestimmte Lehrveranstaltungen festgelegt werden.

§ 6 Praktisches Studiensemester

(1) Das praktische Studiensemester wird im 5. Studiensemester abgeleistet. Das praktische Studiensemester umfasst eine berufsnahe, betreute Praxisphase von 18 Wochen Dauer, die in einschlägigen Betrieben abzuleisten ist. ~~Das praktische Studiensemester wird durch praxisbegleitende Lehrveranstaltungen ergänzt, die mit einer Prüfung abschließen.~~ Die Betreuung sowie die Bewertung des Praxisberichts und eines Seminarvortrags erfolgt durch vom Fakultätsrat aus dem Kreis der Professoren benannte Beauftragte.

(2) Das praktische Studiensemester ist erfolgreich abgeleistet, wenn die einzelnen Praxiszeiten mit den vorgeschriebenen Inhalten jeweils durch ein Zeugnis der Ausbildungsstelle, das dem von der Technischen Hochschule vorgesehenem Muster entspricht, nachgewiesen sind und ein ordnungsgemäßer, fristgerecht vorgelegter Praxisbericht sowie ggf. ein Seminarvortrag von einem Beauftragten als bestanden bewertet wurden.

§ 7 Bachelorarbeit

(1) Voraussetzung für den Antrag auf Ausgabe eines Bachelorarbeitsthemas ist das erfolgreiche Ableisten des praktischen Studiensemesters.

(2) Die Bachelorarbeit muss spätestens drei Monate nach der Ausgabe des Themas abgegeben werden.

(3) Die Bachelorarbeit wird von zwei Prüfern begutachtet und benotet. Wenigstens einer dieser beiden Prüfer soll hauptamtliche Professorin oder hauptamtlicher Professor der Fakultät für Betriebswirtschaft der Technischen Hochschule Rosenheim sein.

(4) Die Bachelorarbeit kann in deutscher, auf Antrag auch in englischer Sprache verfasst werden. Eine Zusammenfassung in deutscher Sprache muss in jedem Fall enthalten sein.

§ 8 Fachstudienberatung

Hat ein Studierender nach zwei Fachsemestern nicht mindestens vier Mal die Note ausreichend oder besser in Prüfungen erzielt, so ist er verpflichtet, auf Aufforderung die Fachstudienberatung aufzusuchen.

§ 9 Prüfungskommission

Der Fakultätsrat bestellt für die Dauer von zwei Jahren eine aus drei Professoren der Fakultät für Betriebswirtschaft bestehende Prüfungskommission sowie den von der Prüfungskommission aus ihrer Mitte gewählten Vorsitzenden.

§ 10 Prüfungsgesamtnote und Zeugnis

(1) Die Prüfungsgesamtnote ist das auf eine Nachkommastelle abgerundete arithmetische Mittel der mit den zugehörigen Leistungspunkten gewichteten Einzelnoten. Nicht benotete Praxiszeiten bleiben unberücksichtigt. Zusätzlich wird eine relative Note im Sinne der ECTS-Bewertungsskala ausgewiesen.

(2) Über die bestandene Bachelorprüfung werden ein Zeugnis sowie ein Diploma-Supplement gemäß den jeweiligen Mustern in der Anlage zur Allgemeinen Prüfungsordnung der [Technischen Hochschule](#) Rosenheim ausgestellt.

§ 11 Akademischer Grad

(1) Auf Grund des erfolgreichen Abschlusses der Bachelorprüfung wird der akademische Grad „Bachelor of Arts“, mit der Kurzform: „B.A.“, verliehen.

(2) Über die Verleihung des akademischen Grades wird eine Urkunde gemäß dem Muster in der Anlage der Allgemeinen Prüfungsordnung der [Technischen Hochschule](#) Rosenheim ausgestellt.

§ 12 In-Kraft-Treten, Übergangsregelungen

(1) Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt am 1. Oktober 2013 in Kraft. Sie gilt für Studierende, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2013/14 aufnehmen.

(2) Der Fakultätsrat der Fakultät für Betriebswirtschaft kann allgemein oder im Einzelfall besondere Regelungen für das Studium, die zuständige Prüfungskommission besondere Regelungen für die Prüfungen treffen, soweit dies zur Vermeidung von Härten erforderlich erscheint.

(3) Für Studierende, die dieser Studien- und Prüfungsordnung nicht unterliegen, findet weiter die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft an der Fachhochschule Rosenheim vom 15. April 2008, geändert durch Satzung vom 4. März 2009 und 1. Juli 2011, Anwendung; im Übrigen tritt diese außer Kraft.

*Die Regelungen der 6. Änderungssatzung vom 13. Juli 2020 wurden mit hellblauer Farbe eingearbeitet.
Diese treten zum Wintersemester 2020/21 in Kraft.*

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Senats der Hochschule Rosenheim vom 23. Jan 2008 und der Genehmigung des Präsidenten der Hochschule Rosenheim. Das Einvernehmen im Sinne von Art. 57 Abs. 3 BayHSchG durch das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst wurde mit Schreiben vom 13. Februar 2008 Nr. XI/6-H3444.RO.1/1/3 erteilt.

Rosenheim, den...

Prof. Dr.-Ing. Alfred Leidig
Präsident

Diese Satzung wurde am 15. April 2008 in der Hochschule Rosenheim niedergelegt. Die Niederlegung wurde am 15. April 2008 hochschulöffentlich bekannt gemacht. Der Tag der Bekanntmachung ist daher der 15. April 2008.

Anlagen zur Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft an der Technischen Hochschule Rosenheim

1. Pflichtmodule des 1. und 2. theoretischen Studienseesters

1.1 Erstes Studiensemester

Modul Nr. No	Modulbezeichnung Modules	SWS	Leistungs- punkte CP ECTS	Art der Lehrveran- staltung 1) Form of Course	Prüfungen 1) 2) Examination		Ergänzende Regelungen 1) Supplementary regulations
					Art u. Dauer in Minuten Type and Duration	ZV	
B1	Einführung Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I <i>Introduction to General Business Administration I</i>	(4)	(5)	(SU, Ü)	schrP 90-180 Min.	--	--
B2	Kosten- und Leistungsrechnung <i>Cost Accounting</i>	(4)	(5)	(SU, Ü)	schrP 90-120 Min.	--	--
B3	Wirtschaftsmathematik <i>Business Mathematics</i>	(4)	(5)	(SU, Ü)	schrP 90-120 Min.	--	--
B4	Wirtschaftsstatistik <i>Business Statistics</i>	(4)	(5)	(SU, Ü)	schrP 90-120 Min.	--	--
B5	Buchführung und Bilanzierung <i>Accounting</i>	(4)	(5)	(SU, Ü)	schrP 90-120 Min.	--	--
B6	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre <i>Fundamentals of Economics</i>	(4)	(5)	(SU, Ü)	schrP90-120 Min.	--	--
Summe		24	30				

1.2 Zweites Studiensemester

Modul Nr. No	Modulbezeichnung Modules	SWS	Leistungs- punkte CP ECTS	Art der Lehrveran- staltung 1) Form of Course	Prüfungen 1) 2) Examination		Ergänzende Regelungen 1) Supplementary regulations
					Art u. Dauer in Minuten Type and Duration	ZV	
B7	Wertschöpfungs- und Supply Chain Management <i>Value Chain and Supply Chain Management</i>	(4)	(5)	(SU, Ü)	schrP 90-120 Min.	--	--
B8	Grundzüge angewandter Wirtschaftspolitik/ <i>Principles of Economic Policy</i>	(4)	(5)	(SU, Ü)	schrP 90-120 Min.	--	--
B9	Einführung Allgemeine Betriebswirtschaftslehre II <i>Introduction to General Business Administration II</i>	(4)	(5)	(SU, Ü)	schrP 90-120 Min.	--	--
B10	Wirtschaftsrecht I <i>Business Law I</i>	(4)	(5)	(SU, Ü)	schrP 90-120 Min.	--	--
B11	Business English <i>Business English</i>	(4)	(5)	(SU, Ü, PA)	schrP 90-120 Min.	--	--
B12	Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul (FWPF) Sprachen <i>Specialist required Elective Courses Languages</i>	(4)	(5)	(SU, Ü, PA)	P	--	3)
Summe Total		24	30				

Anlage 2: Fächer der theoretischen und des praktischen Studiensemesters ab dem 3. Studiensemester

2.1 Pflichtmodule

Modul Nr. No	Modulbezeichnung Modules	SWS	Leistungs- punkte CP ECTS	Art der Lehrveran- staltung 1) Form of Course	Prüfungen 1) 2) Examination		Ergänzende Regelungen 1) Supplementary regulations
					Art u. Dauer in Minuten Type and Duration	ZV	
B13	Wirtschaftsinformatik mit PC- Übungen <i>Business Informatics with PC Exercises</i>	(8)	(10)	(SU, Ü)	schrP 120-180 Min, P StA	--	6) schrP = 0,8 PStA = 0,2
B14	Wirtschaftsrecht II <i>Business Law II</i>	(4)	(5)	(SU, Ü)	schrP 90-120 Min.	--	--
B15	Finanz- und Investitionswirtschaft <i>Finance and Investment</i>	(4)	(5)	(SU, Ü)	schrP 90-120 Min.	--	--
B16	Steuern/Wirtschaftsprüfung <i>Taxes and Auditing</i>	(4)	(5)	(SU, Ü)	schrP 90-120 Min.	--	--
B17	Marketing I: Strategisches Marketingmanagement <i>Marketing I: Strategic Marketing Management</i>	(4)	(5)	(SU, Ü)	schrP 90-120 Min.	--	--
B18	Marketing II: Markenführung und Marketing-Instrumente <i>Marketing II: Brand Management and Marketing Instruments</i>	(4)	(5)	(SU, Ü)	schrP 90-120 Min.	--	--
B19	Reporting und Controlling <i>Reporting and Controlling</i>	(4)	(5)	(SU, Ü)	schrP 90-120 Min.	--	--
B20	Grundlagen des Personalmanagements <i>Basics of Human Resource Management</i>	(4)	(5)	(SU, Ü)	schrP 90-120 Min.	--	--
B21	Grundlagen der Organisationslehre <i>Basics of Organisation</i>	(4)	(5)	(SU, Ü)	schrP 90-120 Min. PStA	--	6) schrP = 0,8 PStA = 0,2
B22	Strategische und operative Unternehmensführung <i>Strategic and Operational Management</i>	(4)	(5)	(SU, Ü)	schrP 90-120 Min. PStA	--	6) schrP = 0,5 PStA = 0,5
B23	Unternehmertum und Existenzgründung <i>Fundamentals of Entrepreneurship</i>	(4)	(5)	(SU, Ü)	schrP 90-120 Min.	--	--
B24	Internationales Management <i>International Management</i>	(4)	(5)	(SU, Ü)	schrP 90-120 Min. oder PStA	--	--
B25	Betriebswirtschaftliches Seminar <i>Seminar in Business Administration</i>	(4)	(5)	(SU, Ü)	PStA	--	--
B28	Unternehmensplanspiel <i>Management Simulation</i>	(4)	(5)	(S, Pr)	schrP 90-120 Min. PStA	--	6) schrP = 0,8 PStA = 0,2
B29	Betriebswirtschaftliches Projektmanagement und Fallstudien <i>Business Project Management and Case Studies</i>	(4)	(5)	(S, Pr)	PStA	--	--
B30	Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul <i>Elective Module on Business Administration</i>	(4)	(5)	(SU, Ü, PA)	P	--	3)
B31	Bachelorarbeit <i>Bachelor Thesis</i>	--	10	BA	BA	--	
Summe <i>Total</i>		68	95				

2.2 Wahlpflichtmodule (3 aus 17)

Modul Nr. No	Modulbezeichnung Modules	SWS	Leistungs- punkte CP ECTS	Art der Lehrveran- staltung 1) Form of Course	Prüfungen 1) 2) Examination		Ergänzende Regelungen 1) Supplementary regulations
					Art u. Dauer in Minuten Type and Duration	ZV	
B32	Wahlpflichtmodul Erfolgscontrolling <i>Elective Module Controlling</i>	8	10	SU, Ü	--	--	8)
B32.1	Operatives Controlling und Kostenmanagement <i>Controlling and Cost Management</i>	(4)	(5)	(SU, Ü)	schrP 90-180 Min.	--	--
B32.2	Fallstudien Erfolgscontrolling <i>Case Studies in Principles of Controlling</i>	(4)	(5)	(S)	schrP 90-120 Min. oder PStA	--	--
B33	Wahlpflichtmodul Finanzcontrolling <i>Elective Module Financial Controlling</i>	8	10	SU, Ü	--	--	8)
B33.1	Finanz- und Investitionscontrolling <i>Finance and Investment Controlling</i>	(4)	(5)	(SU, Ü)	schrP 90-180 Min.	--	--
B33.2	Fallstudien Finanzcontrolling <i>Case Studies in Finance and Investment Controlling</i>	(4)	(5)	(S)	schrP 90-120 Min. oder PStA	--	--
B34	Wahlpflichtmodul Steuern/Wirtschaftsprüfung <i>Elective Module Business Taxation and Auditing</i>	8	10	SU, Ü, S	--	--	8)
B34.1	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre <i>Business Taxation</i>	(4)	(5)	(SU, Ü)	schrP 90-120 Min.	--	--
B34.2	Wirtschaftsprüfung <i>Auditing</i>	(4)	(5)	(S)	PStA	--	--
B35	Wahlpflichtmodul Externe Unternehmensrechnung <i>Elective Module Financial Accounting</i>	8	10	SU, Ü, S	--	--	8)
B35.1	Externe Unternehmensrechnung <i>Financial Accounting</i>	(4)	(5)	(SU, Ü)	schrP 90-120 Min.	--	--
B35.2	Fallstudien Externe Unternehmensrechnung <i>Case Studies in Financial Accounting</i>	(4)	(5)	(S)	schrP 90-120 Min oder PStA	--	5)
B36	Wahlpflichtmodul Finanzierung <i>Elective Module Finance</i>	8	10	SU, Ü	--	--	8)
B36.1	Finanzierung <i>Finance</i>	(4)	(5)	(SU, Ü)	schrP 90-120 Min.	--	--
B36.2	Fallstudien Finanzierung <i>Case Studies in Finance</i>	(4)	(5)	(SU, Ü)	schrP 90-120 Min oder PStA	--	--
B37	Wahlpflichtmodul Angewandte Spiel- und Vertragstheorie / angewandte Ökonometrie <i>Elective Module Applied Game Theory and Contract Theory / Applied Econometrics</i>	8	10	SU, Ü	--	--	8)
B37.1	Angewandte Spiel- und Vertragstheorie <i>Applied Game Theory and Contract Theory</i>	(4)	(5)	SU, Ü	schrP 90-120 Min. oder PStA	--	--
B37.2	Angewandte Ökonometrie <i>Applied Econometrics</i>	(4)	(5)	SU, Ü	schrP 90-120 Min. oder PStA	--	--

Modul Nr. No	Modulbezeichnung Modules	SWS	Leistungs- punkte CP ECTS	Art der Lehrveran- staltung 1) Form of Course	Prüfungen 1) 2) Examination		Ergänzende Regelungen 1) Supplementary regulations
					Art u. Dauer in Minuten Type and Duration	ZV	
B38	Wahlpflichtmodul Consumer Marketing <i>Elective Module Consumer Marketing</i>	8	10	SU, Ü, PA	--	--	8)
B38.1	Handelsmarketing und Markenmanagement <i>Retail Marketing and Brand Management</i>	(4)	(5)	(SU, Ü)	schrP 90 Min.	--	--
B38.2	Projektstudien zum Consumer-Marketing <i>Case Study Consumer Marketing</i>	(4)	(5)	(SU, Ü)	PStA	--	--
B39	Wahlpflichtmodul Digital Marketing <i>Elective Module Digital Marketing</i>	8	10	SU, Ü, PA	--	--	8)
B39.1	Digital Marketing Colloquium <i>Digital Marketing Colloquium</i>	(4)	(5)	(SU, Ü)	schrP 90-120 Min.	--	--
B39.2	Projektstudien Digital Marketing <i>Case Study Digital Marketing</i>	(4)	(5)	(PA)	PStA	--	--
B40	Wahlpflichtmodul Kommunikations- und Medienmanagement <i>Elective Module Communication and Media Management</i>	8	10	SU, Ü, PA	--	--	8)
B40.1	Management in der Kommunikations- und Medienbranche <i>Communication and Media Management</i>	(4)	(5)	(SU, Ü)	schrP 90-180 Min.	--	--
B40.2	Case Study zum Kommunikations- und Medienmanagement <i>Case Study Communication and Media Management</i>	(4)	(5)	(PA)	PStA	--	--
B41	Wahlpflichtmodul Vertriebs- und Exportmanagement <i>Elective Module Sales and Export Management</i>	8	10	SU, Ü, PA	--	--	8)
B41.1	Allgemeines und Spezielles Vertriebsmanagement <i>General and Sectoral Sales Management</i>	(4)	(5)	(SU, Ü)	schrP 90-120 Min.	--	--
B41.2	Exportmanagement und ausgewählte Exportthemen <i>Export Management and selected issues</i>	(4)	(5)	(SU, Ü)	schrP 90-120 Min. oder PStA	--	--
B42	Wahlpflichtmodul Supply Chain Management <i>Elective Module Supply Chain Management</i>	8	10	SU, Ü, PA	--	--	8)
B42.1	Working Capital- and Lean-Management <i>Working Capital- and Lean-Management</i>	(4)	(5)	(SU, Ü)	schrP 90-120 Min.	--	--
B42.2	SCM Business Cases <i>SCM Business Cases</i>	(4)	(5)	(SU, Ü)	mdIP	--	--

Modul Nr. No	Modulbezeichnung Modules	SWS	Leistungs- punkte CP ECTS	Art der Lehrveran- staltung 1) Form of Course	Prüfungen 1) 2) Examination		Ergänzende Regelungen 1) Supplementary regulations
					Art u. Dauer in Minuten Type and Duration	ZV	
B43	Wahlpflichtmodul International Economics and Policies of Developing Countries <i>Elective Module International Economics and Policies of Developing Countries</i>	8	10	SU, Ü, S	--	--	8)
B43.1	International Economics <i>International Economics</i>	(4)	(5)	(SU,S, U)	schrP 90-180 Min.	--	--
B43.2	Policies for Developing Countries <i>Policies for Developing Countries</i>	(4)	(5)	(SU, S, Ü)	schrP 90-180 Min. oder PStA	--	--
B44	Wahlpflichtmodul Internationales Wirtschaftsrecht <i>Elective Module International Business Law</i>	8	10	SU, Ü, S	--	--	8)
B44.1	Internationales Wirtschaftsrecht <i>International Business Law</i>	(4)	(5)	(SU,S, U)	schrP 90-180 Min.	--	--
B44.2	Business Law <i>Business Law</i>	(4)	(5)	(SU, S, Ü)	schrP 90-180 Min.	--	--
B45	Wahlpflichtmodul Betriebliches Informationsmanagement: Prozesse und Daten <i>Elective Module Business Informationmanagement: Process and Data</i>	8	10	SU, Ü	--	--	8)
B45.1	Prozessanalyse <i>Process Analysis</i>	(4)	(5)	(Ü)	schrP 90-120 Min. oder PStA	--	--
B45.2	Datenmanagement <i>Data Management</i>	(4)	(5)	(Ü)	schrP 90-120 Min. oder PStA	--	--
B46	Wahlpflichtmodul Betriebliches Informationsmanagement: Anwendungssysteme <i>Elective Module Data Management: ERP-Systems</i>	8	10	SU, Ü	--	--	8)
B46.1	Geschäftsprozessmanagement mit SAP <i>Process Management: SAP</i>	(4)	(5)	(Ü)	schrP 90-120 Min. oder PStA	--	--
B46.2	Unternehmensplanspiel: Einführung Betriebswirtschaftlicher Standardsoftware und Prozessoptimierung <i>Simulation of Application Software</i>	(4)	(5)	(Ü)	schrP 90-120 Min. oder PStA	--	--
B47	Wahlpflichtmodul Personalmanagement <i>Elective Module Human Resources Management</i>	8	10	SU, Ü	--	--	8)
B47.1	Personalmanagement <i>Human Resources Management</i>	(4)	(5)	(Ü)	schrP 90-120 Min.	--	--
B47.2	Fallstudien Personalmanagement und Organisationsentwicklung <i>Case Studies in Human Resources</i>	(4)	(5)	(Ü)	schrP 90-120 Min. oder PStA	--	--
B48	Digitale Geschäftsmodelle und Entrepreneurship <i>Elective Module Digital Business Models and Entrepreneurship</i>	8	10	SU, Ü	--	--	8)
B48.1	Digitale Geschäftsmodelle <i>Digital Business Models</i>	(4)	(5)	(Ü)	schrP 90-120 Min. oder PStA	--	--
B48.2	Entrepreneurship <i>Entrepreneurship</i>	(4)	(5)	(Ü)	schrP 90-120 Min. oder PStA	--	--

Anlage 2.3: Praktisches Studiensemester (5. Studiensemester)

Modul Nr. No	Modulbezeichnung Modules	SWS	Leistungs- punkte CP ECTS	Prüfungen 1) 2) Examination		Ergänzende Regelungen 1) 8) Supplementary regulations	
				Art der Lehrveran- staltung 1) Form of Course	Art u. Dauer in Minuten Type and Duration		ZV
B27	Praktische Tätigkeit Practical Activity	--	25	Pr, PA	mdIP 15 Min., mE	--	TN 7)
Summe Total		4	25				

3. Fußnoten:

- 1) Näheres regelt der Fakultätsrat im Studienplan
- 2) Mindestens ausreichende Bewertung aller bestehenserheblichen Prüfungen ist Voraussetzung für das Bestehen.
- 3) Die Kataloge der Fachwissenschaftlichen Wahlpflichtmodule (FWPF) mit Angabe von Art und Dauer der Leistungsnachweise werden für jedes Semester vom Fakultätsrat beschlossen und jeweils zu Semesterbeginn im Studienplan hochschulöffentlich bekannt gemacht. (Satz 2 wurde ersatzlos gestrichen).
- 4) Die Stoffauswahl wird mit der Prüfungsankündigung zu Semesterbeginn bekannt gegeben.
- 5) Eine persönliche Präsentation mit mündlichen Erläuterungen durch den Studierenden findet bei der Bewertung einer Bachelorarbeit Berücksichtigung. Die Präsentation muss lediglich bestanden werden, diese ist nicht notenbildend und muss bis spätestens zwei Monate nach Abgabe der Bachelorarbeit stattfinden.
- 6) Gewichtung der einzelnen Leistungsnachweise bei Bildung der Modulendnote.
- 7) TN = Praktikumsbericht und Praktikumszeugnis: Bestehenserhebliche Kriterien sind termingerechte Abgabe des Praktikumsberichts und des Praktikumszeugnisses des betreuenden Betriebs sowie Bewertung des Praktikumsberichts mit „mit Erfolg abgelegt“.
- 8) Alle Teilprüfungen sind für die Modulendnote einzeln bestehenserheblich und müssen jeweils einzeln mit der Note 4 oder besser benotet werden. Die Modulendnote ist das auf eine Nachkommastelle abgerundete arithmetische Mittel der mit den zugehörigen Leistungspunkten gewichteten Teilnoten. Die den selbständigen Teilen dieses Modules zugeordneten ECTS- Leistungspunkte werden erst dann vergeben, sofern im Modul die Endnote „ausreichend“ oder besser erzielt wurde. Sofern nicht anders geregelt, werden die Teilmodule mit dem Gewichtungsfaktor 0,5 bei der Bildung der Modulendnote berücksichtigt.

4. Erklärung der Abkürzungen

BA	=	Bachelorarbeit <i>bachelor's thesis</i>
CP	=	ECTS-Credit Points / Leistungspunkte
mdIP	=	mündliche Prüfung <i>oral examination</i>
mE	=	Bewertung mit den Prädikaten "mit Erfolg abgelegt" oder "ohne Erfolg abgelegt" <i>pass or not pass</i>
P	=	Prüfungen <i>examination</i>
PA	=	Projektarbeit <i>project work</i>
Pr	=	Praktikum <i>work experience</i>
PStA	=	(bei Gruppenarbeiten mit zusätzlicher, individueller Prüfung, z.B. Kolloquium) <i>coursework</i>
S	=	Seminar <i>seminar</i>
SchrP	=	schriftliche Prüfung <i>written examination</i>
SU	=	seminaristischer Unterricht <i>seminar-based lectures</i>
SWS	=	Semesterwochenstunden <i>hours per week per semester</i>
TN	=	Teilnahmenachweis <i>attendance</i>
Ü	=	Übung <i>practical exercise</i>
ZV	=	Zulassungsvoraussetzung <i>admission requirements</i>